

ARCUS II

 **robbe**
Modellsport



 Standard Version Nr.: 2649
Night Version Nr.: 2650

 RTF Version Nr.: 2651

BAU- UND BETRIEBSANLEITUNG

www.robbe.com

V1_05/2019



ALLGEMEINE HINWEISE

- Das Modell ist auf die von uns angegebenen Komponenten ausgelegt.
- Sofern nicht anders erwähnt, sind Servos und andere elektronische Komponenten für Standardversorgungsspannung ausgelegt. Empfohlene Zellenzahl für Lipoakkus bezieht sich ebenso auf Standardspannung von Lipos mit 3,7V je Zelle. Sollten Sie andere Servos, einen anderen Motor, Regler, Akkus oder Luftschraube verwenden, vergewissern Sie sich bitte vorher dass diese passen. Im Falle von Abweichungen müssen Korrekturen und Anpassungen von Ihnen selbst durchgeführt werden.
- Bringen Sie vor Baubeginn immer die Servos in Neutralstellung. Dazu die Fernsteueranlage einschalten und die Knüppel und Trimmräder (bis auf Gas) in Mittelstellung bringen. Die Servos an den entsprechenden Ausgängen des Empfängers anschließen und mit einer geeigneten Stromquelle versorgen. Bitte beachten Sie den Anschlussplan und die Bedienungsanleitung des Fernsteueranlagenherstellers.
- Lassen Sie Ihr Modell nicht längere Zeit in der prallen Sonne oder in Ihrem Fahrzeug liegen. Zu hohe Temperaturen können zu Verformungen/Verzug von Kunststoffteilen oder Blasenbildung bei Bespannfolien führen.
- Vor dem Erstflug überprüfen Sie die Symmetrie von Tragflächen, Leitwerke und Rumpf. Alle Teile des Modells sollten gleiche Maßabstände von linker und rechter Tragfläche oder Leitwerke zur Rumpfmittlinie bzw. idente Winkeligkeit aufweisen.
- Luftschrauben geg. Nachwuchten wenn beim Hochlaufen des Motors Vibrationen erkennbar sind.
- Blasenbildung bei Bespannfolien ist im geringen Ausmaß normal durch Temperatur und Luftfeuchteunterschiede und kann einfach mit einem Folienbügler oder Folienfön beseitigt werden.
- Bei Modellen in Schalenbauweise („Voll-GFK/CFK“) können fertigungsbedingt Grate an den Nähten vorhanden sein. Diese vorsichtig mit feinem Schleifpapier oder Feile entfernen

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Lesen Sie vor dem Betrieb Ihres Modells unbedingt die Sicherheitshinweise genau durch.
- Halten Sie sich stets an die in den Anleitungen empfohlenen Vorgehensweisen und Einstellungen.
- Wenn Sie ferngesteuerte Modellflugzeuge, -Hubschrauber, -autos oder -schiffe erstmalig betreiben, empfehlen wir Ihnen, einen erfahrenen Modellpiloten um Hilfe zu bitten.
- Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug im üblichen Sinne und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen eingesetzt und betrieben werden.
- Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten.
- Fehler oder Nachlässigkeiten beim Bau, Fliegen oder Fahren können erhebliche Sach- oder Personenschäden zur Folge haben.
- Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Bau/Montage und Betrieb der Modelle haben, wird ausdrücklich auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen.
- Propeller bei Flugzeugen und generell alle sich bewegenden Teile stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.
- Beachten Sie, dass Motoren und Regler im Betrieb hohe Temperaturen erreichen können. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.
- Bei Elektromotoren mit angeschlossenem Antriebsakku niemals im Gefährdungsbereich von rotierenden Teilen aufhalten. Achten Sie ebenfalls darauf, dass keine sonstigen Gegenstände mit sich drehenden Teilen in Berührung kommen!
- Beachten Sie die Hinweise der Akkuhersteller. Über oder Falschladungen können zur Explosion der Akkus führen. Achten Sie auf richtige Polung.
- Schützen Sie Ihre Geräte und Modelle vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit. Setzen Sie die Geräte keiner übermäßigen Hitze, Kälte oder Vibrationen aus.
- Benutzen Sie nur empfohlene Ladegeräte und laden Sie Ihre Akkus nur bis zur angegebenen Ladezeit. Überprüfen Sie Ihre Geräte stets auf Beschädigungen und erneuern Sie Defekte mit Original-Ersatzteilen.
- Durch Absturz beschädigte oder nass gewordene Geräte, selbst wenn sie wieder trocken sind, nicht mehr verwenden! Entweder von Ihrem Fachhändler oder im Robbe Service überprüfen

lassen oder ersetzen. Durch Nässe oder Absturz können versteckte Fehler entstehen, welche nach kurzer Betriebszeit zu einem Funktionsausfall führen.

- Es dürfen nur die von uns empfohlenen Komponenten und Zubehörteile eingesetzt werden.
- An den Fernsteueranlagen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in der Anleitung beschrieben sind.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR REGLER

- Beachten Sie die technischen Daten des Reglers.
- Polung aller Anschlusskabel beachten.
- Kurzschlüsse unbedingt vermeiden.
- Den Regler so einbauen bzw. verpacken, dass er nicht mit Fett, Öl oder Wasser in Berührung kommen kann.
- Für ausreichende Luftzirkulation sorgen.
- Bei Inbetriebnahme nie in den Drehkreis der Luftschraube greifen – Verletzungsgefahr

Wichtige Informationen:

Die Stromversorgung der Empfangsanlage erfolgt über das eingebaute BEC-System des Reglers. Zur Inbetriebnahme immer den Gasknüppel in Stellung „Motor aus“ bringen, den Sender einschalten. Erst dann den Akku anschließen. Zum Ausschalten immer die Verbindung Akku – Motorregler trennen, erst dann den Sender ausschalten. Bei der Funktionsprobe die Servos der Ruder mit der Fernsteuerung in Neutralstellung bringen (Knüppel und Trimmrad am Sender in Mittelstellung). Bitte achten Sie darauf, den Gasknüppel in der untersten Stellung zu belassen, damit der Motor nicht anläuft. Bei allen Arbeiten an den Teilen der Fernsteuerung, des Motors oder des Reglers die Anleitungen beachten, die den Geräten beiliegen. Ebenso die Anleitungen des Akkus und des Ladegeräts vor der Inbetriebnahme genau durchlesen. Überprüfen Sie die Motorträgerschrauben im Rumpf regelmäßig auf festen Sitz.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR MODELLBETRIEB

Achtung, Verletzungsgefahr!

- Halten Sie bitte immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Ihrem Modellflugzeug.
- Überfliegen Sie niemals Zuschauer, andere Piloten oder sich selbst.
- Führen Sie Flugfiguren immer in vom Piloten oder Zuschauern abgewandter Richtung aus.
- Gefährden Sie niemals Menschen oder Tiere.
- Fliegen Sie nie in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Wohngebieten.
- Betreiben Sie Ihr Modell auch nicht in der Nähe von Schleusen und öffentlichem Schiffsverkehr.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht auf öffentlichen Straßen, Autobahnen, Wegen und Plätzen etc., sondern nur an zugelassenen Orten.
- Bei Gewitter dürfen Sie das Modell nicht betreiben.
- Prüfen Sie vor jedem Flug Ihre Fernsteueranlage auf ausreichende Funktion und Reichweite
- Entfernen Sie nach dem Flugbetrieb alle Akkus aus dem Modell

Im Betrieb nicht mit der Senderantenne auf das Modell „zielen“. In dieser Richtung hat der Sender die geringste Abstrahlung. Am besten ist die seitliche Stellung der Antenne zum Modell.

Verwendung von Geräten mit Bild und/oder Tonaufnahmefunktion:

Wenn Sie Ihr Modell mit einem Video bzw. Bild aufnahmefähigen Gerät (z.B. FPV Kameras, Actioncams etc.) ausstatten oder das Modell werkseitig bereits mit einem solchen Gerät ausgestattet ist, dann beachten Sie bitte, dass Sie durch Nutzung der Aufnahmefunktion ggf. die Privatsphäre einer oder mehrerer Personen verletzen könnten. Als Verletzung der Privatsphäre kann auch schon ein Überfliegen oder Befahren von privatem Grund ohne entsprechende Genehmigung des Eigentümers oder das Annähern an privaten Grund angesehen werden. Sie, als Betreiber des Modells, sind allein und vollumfänglich für Ihr Handeln verantwortlich.

Insbesondere sind hier alle geltenden rechtlichen Auflagen zu beachten welche bei den Dachverbänden oder den entsprechenden Behörden nachzulesen sind. Eine Missachtung kann erheblich Strafen nach sich ziehen.

FLUGHINWEISE

- Vor dem Erstflug im Abschnitt „Sicherheitshinweise“ beachten
- Zum Einfliegen des Modells sollten Sie sich einen möglichst windstillen Tag aussuchen
- Als Gelände für die ersten Flüge eignet sich eine große, ebene Wiese ohne Hindernisse (Bäume, Zäune, Hochspannungsleitungen etc.)
- Nochmals eine Funktionsprobe von Antrieb und Fernsteuerung durchführen
- Nach Zusammenbau des Modells am Flugfeld nochmals den festen Sitz aller Modellkomponenten wie z.B. Tragfläche, Leitwerke, Flächenhalterungen, Motor, Gestänge etc. überprüfen
- Für den Handstart sollte ein Helfer anwesend sein, der das Modell mit nicht zu geringem Schub in die Luft befördern kann.
- Der Start erfolgt üblicherweise gegen den Wind
- Das Modell nicht überziehen in Bodennähe
- keine engen Kurven in unmittelbarer Bodennähe einleiten.
- Die Reaktionen des Modells auf die Ruderausschläge prüfen. Gegebenenfalls die Ausschläge nach der Landung entsprechend vergrößern oder verkleinern.
- Die Mindestfluggeschwindigkeit in ausreichender Sicherheitshöhe erfliegen.
- Die Landung mit ausreichend Fahrt einleiten

SICHERHEITSHINWEISE FÜR AKKUS

- Den Akku nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder in die Mikrowelle legen.
- Nicht kurzschließen oder verpolt laden
- Akku keinem Druck aussetzen, deformieren oder werfen
- Nicht direkt am Akku löten
- Akku nicht verändern oder öffnen
- Akku nur mit dafür geeigneten Ladegeräten laden, niemals direkt an ein Netzteil anschließen
- Akku und Ladegerät niemals auf brennbarer Unterlage Laden oder Entladen
- Akku während Lade-, oder Entladevorgänge nie unbeaufsichtigt lassen
- Akku niemals in praller Sonne oder der Nähe von Heizungen oder Feuer laden bzw. entladen
- Akku nicht an Orten benutzen welche hohe statischere Entladung ausgesetzt sind
- All dies kann dazu führen, dass der Akku Schaden nimmt, explodiert oder gar Feuer fängt!
- Halten Sie den Akku von Kindern fern
- Ausgelaufenes Elektrolyt nicht in Verbindung mit Feuer bringen, dieses ist leicht brennbar und kann sich entzünden
- Die Elektrolytflüssigkeit sollte nicht in die Augen kommen, wenn doch, sofort mit viel klarem Wasser auswaschen und anschließend einen Arzt aufsuchen.
- Auch von Kleidern und anderen Gegenständen kann die Elektrolytflüssigkeit mit viel Wasser ab- bzw. abgewaschen werden
- Sicherheitshinweise der Akkuhersteller und der Ladegerätehersteller beachten

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

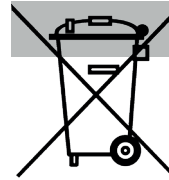
Sowohl die Einhaltung der Montage und Betriebsanleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung der Modellbaukomponenten können von Modellbau Lindinger GmbH nicht überwacht werden. Daher übernehmen wir keinerlei Haftung für Verluste, Schaden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Soweit gesetzlich zulässig ist die Verpflichtung zur Schadenersatzleistung, gleich aus welchen Rechtsgründen, auf den Rechnungswert der an dem schadensstiftenden Ereignis unmittelbar.

KOMFORMITÄT



Hiermit erklärt die Modellbau Lindinger GmbH, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der entsprechenden CE Richtlinien befindet. Die Original Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.robbe.com, bei der jeweiligen Gerätebeschreibung in der Produktdetailansicht oder auf Anfrage. Dieses Produkt kann in allen EU-Ländern betrieben werden.

ENTSORGUNG



Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Kleingeräte am Ende ihrer Nutzungsdauer, vom Hausmüll getrennt, entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum. Dies gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie anderen Europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.

GEWÄHRLEISTUNG

Unsere Artikel sind mit den gesetzlich vorgeschriebenen 24 Monaten Gewährleistung ausgestattet. Sollten Sie einen berechtigten Gewährleistungsanspruch geltend machen wollen, so wenden Sie sich immer an Ihren Händler, der Gewährleistungsgeber und für die Abwicklung zuständig ist. Während dieser Zeit werden evtl. auftretende Funktionsmängel sowie Fabrikations oder Materialfehler kostenlos von uns behoben. Weitergehende Ansprüche z. B. bei Folgeschäden, sind ausgeschlossen. Der Transport zu uns muss frei erfolgen, der Rücktransport zu Ihnen erfolgt ebenfalls frei. Unfreie Sendungen können nicht angenommen werden. Für Transportschäden und Verlust Ihrer Sendung können wir keine Haftung übernehmen. Wir empfehlen eine entsprechende Versicherung.

Zur Bearbeitung Ihrer Gewährleistungsansprüche müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Legen Sie Ihrer Sendung den Kaufbeleg (Kassenzettel) bei.
- Die Geräte wurden gemäß der Bedienungsanleitung betrieben.
- Es wurden ausschließlich empfohlene Stromquellen und original robbe Zubehör verwendet.
- Feuchtigkeitsschäden, Fremdeingriffe, Verpolung, Überlastungen und mechanische Beschädigungen liegen nicht vor.
- Fügen Sie sachdienliche Hinweise zur Auffindung des Fehlers oder des Defektes bei.

VERSICHERUNG

Bodengebundene Modelle sind üblicherweise in einer Privathaftpflichtversicherung mitversichert. Für Flugmodelle ist eine Zusatzversicherung oder Erweiterung erforderlich. Überprüfen Sie Ihre Versicherungspolice (Privathaftpflicht) und schließen sie ggf. eine geeignete Versicherung ab.



Made in China



+14

Produkt ist kein Spielzeug, nur unter unmittelbarer Aufsicht von Erwachsenen betreiben.

Inhalt

Seite

01	Modellbezeichnung und Bestellnummer
02	Sicherheitshinweise: Allgemein / Regler / Modelbetrieb
03	Sicherheitshinweise: Akkus / Fluginweise / Gewährleistung / Haftungsausschluss / Versicherung / CE / Entsorgung
04	Technische Daten
05	Erläuterung der Fachbegriffe
06	Lieferumfang
07	Montage Leitwerk
08	Montage Leitwerk/Justierung der Anlenkgestänge
09	Montage der Tragfläche
10	Montage der Tragfläche
11	OPTIONAL: Nachrüstung mit Wölbklappen
12	OPTIONAL: Nachrüstung mit Wölbklappen
13	Montage der Kabinenhaube und einlegen des Flugakkus
14	Schwerpunkt und Ruderausschläge
15	Flugvorbereitungen und Wichtige Vorgehensweise vor dem Start
16	Die ersten Flüge, Einfliegen
17	Ersatzteile
18	Technische Daten Regler/Programmierbare Einstellungen
19	Verwendung des Flugreglers
20	Programmieren des Reglers mit dem Sender (4 Schritte)
21	Anleitung für die LED Verbindung bei Night-Version
22	Anleitung für die LED Verbindung bei Night-Version
23	Ihre Notizen
24	Vertrieb- und Service-Hinweis

Allgemeine Hinweise für den Bauablauf:

Bedingt durch den hohen Vorfertigungsgrad, lässt sich das Modell mit wenigen Handgriffen flugfertig aufbauen.

Um Ihnen den sicheren Betrieb dieses Modells zu erleichtern, sollten Sie unbedingt diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme genau durchlesen.

Alle Servos mit Anlenkgestängen, der Brushless-Regler und der Brushless-Motor sind bereits vormontiert.

Wir sind ständig bemüht, unsere Produkte der neusten Entwicklung anzupassen. Informieren Sie sich bitte über technische Verbesserungen, Updates und Aktualisierungen der Dokumentation im Internet unter der jeweiligen Produktbeschreibung auf unserer Homepage www.robbe.com

Technische Daten

Länge:	ca. 1.190 mm
Spannweite:	ca. 1.840 mm
Abfluggewicht:	ca. 850g
Motor:	Brushless-Aussenläufer 28x30 1.100KV
Regler:	Brushless-Regler 20A 2-3s
RC-Anlage:	ab 4 Kanal

RC-Funktionen

Querruder, Seitenruder, Höhenruder, Motor, Wölbklappen (optional)

Empfohlenes Zubehör

- Computer-Fernsteueranlage ab 4 Kanal mit Empfänger
- No. 6532 LiPo-Akku robbe RO-POWER EVO V5 11,1V 3s1300/25(50)C
- Geeignetes Ladegerät

Optional erhältliches Zubehör:

No. 264901 Upgradakit Wölbklappen
(Gestänge und Anlenkung ohne Servos) Arcus II

Benötigte Werkzeuge, Hilfsmittel und Materialien:

Schraubendreher
Klettband

Richtungsangaben wie z.B. „rechts“ sind in Flugrichtung gesehen.

Reparaturen:

Für Reparaturen ausschließlich für das Material geeignete Klebstoffe verwenden. Sicherheits- und Verarbeitungshinweise der Klebstoff-Hersteller beachten.

RC-Ausbau

Für den korrekten Anschluss der RC-Komponenten, sowie der Programmierung entsprechender Mischer und anderen Einstellung unbedingt den Anschlussplan und die Bedienungsanleitung des Fernsteueranlagenherstellers beachten. Je nach Wahl der Fernsteueranlage wird unter Umständen für den Anschluss der Querruder ein V-Kabel benötigt.

Erläuterung der Fachbegriffe

Motordrehzahl („Gas“)

Hiermit wird die Drehzahl des Antriebsmotors gesteuert.
Knüppel unten = Motor aus
Knüppel oben = höchste Drehzahl

Seitenruder

Hiermit wird die Fluglage des Modells um die Hochachse gesteuert.
Knüppel links = Modell fliegt nach links
(Seitenruder bewegt sich nach links)
Knüppel rechts = Modell fliegt nach rechts
(Seitenruder bewegt sich nach rechts)

Querruder

Hiermit wird die Fluglage des Modells um die Längsachse gesteuert.
Knüppel links = linke Tragfläche senkt sich
(linkes Ruder bewegt sich nach oben, rechtes nach unten)
Knüppel rechts = rechte Tragfläche senkt sich
(rechtes Ruder bewegt sich nach oben, linkes nach unten)

Höhenruder/Tiefenruder

Hiermit wird die Fluglage des Modells um die Querachse gesteuert
Knüppel unten, das Modell steigt
(das Höhenruder fährt nach oben)
Knüppel oben = das Modell sinkt
(das Höhenruder fährt nach unten)

C.G. = Center of Gravity Schwerpunkt

Servo Reverse

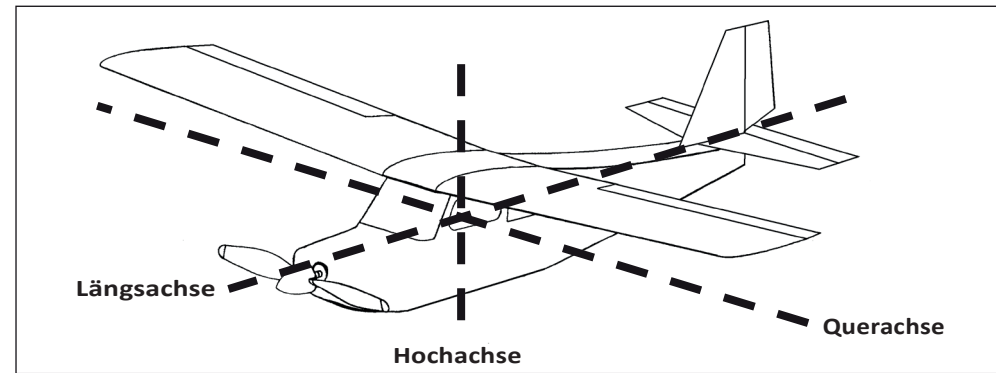
Umkehr der Servo-Laufrichtung

Dual Rate

Schaltbare Wegreduzierung oder Erweiterung für Stellruder
(Flächenmodell- oder -delle) oder Neigungswinkel (Multikopter)

Binden

Zuordnung des Senders / Empfängers untereinander





Lieferumfang Arcus II

Standard Version Nr. 2649:

- Fast fertig montiertes Flugmodell
- Rumpf, Tragfläche und Leitwerk in geschäumter Bauweise
- 4 vormontierte 8g Servos für Steuerflächen
- Vormontierter Brushless-Regler 20A 2-3s
- Vormontierter Brushless-Motor 28x30mm 1100KV
- CFK-Steckungsrohr für Tragflächen
- Kleinteile für Montage

RTF Version Nr. 2651:

- Fast fertig montiertes Flugmodell
- Inklusive Fernsteuerung
- Rumpf, Tragfläche und Leitwerk in geschäumter Bauweise
- 4 vormontierte 8g Servos für Steuerflächen
- Vormontierter Brushless-Regler 20A 2-3s
- Vormontierter Brushless-Motor 28x30mm 1100KV
- CFK-Steckungsrohr für Tragflächen
- Kleinteile für Montage

Night Version Nr. 2650:

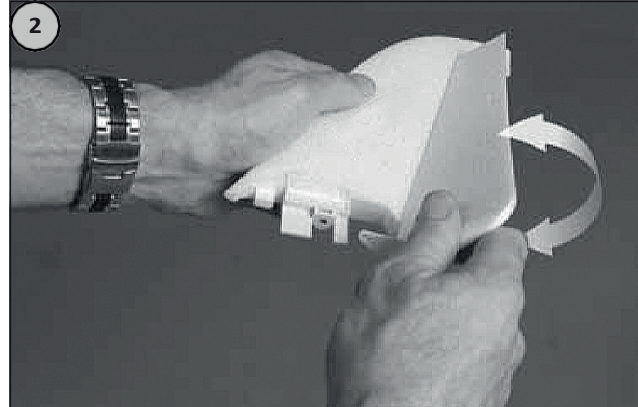
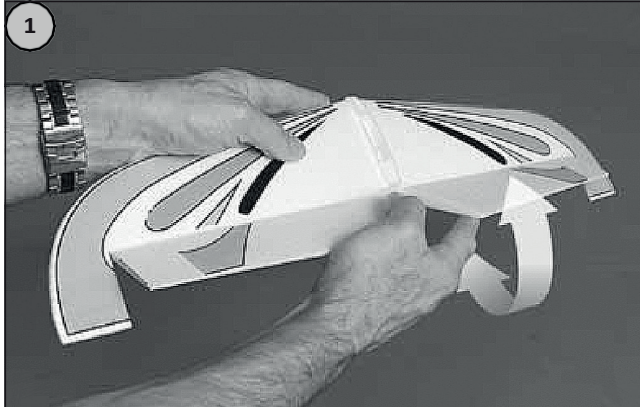
- Fast fertig montiertes Flugmodell
- LED Modellbeleuchtung für Rumpf, Flächen und Leitwerke
- Rumpf, Tragfläche und Leitwerk in geschäumter Bauweise
- 4 vormontierte 8g Servos für Steuerflächen
- Vormontierter Brushless-Regler 20A 2-3s
- Vormontierter Brushless-Motor 28x30mm 1100KV
- CFK-Steckungsrohr für Tragflächen
- Kleinteile für Montage

Benötigtes Zubehör bei Nachrüstung mit Wölbklappen 2649/2650/2651:

- No. 264901 1x Upgradekit Wölbklappen (Gestänge und Anlenkung ohne Servos) ArcusII
- No. 264909 2x Servo 8g
- 5-Minuten Epoxy oder anderen geeigneten Klebstoff.
- Servoverlängerungs- und/oder V-Kabel (Je nach verwendeter Fernsteueranlage)

Montage

1. Das Leitwerk



Abbildungen 1 und 2:

Um das Höhen- und Seitenruder leichtgängig zu machen, müssen diese vor dem Zusammenbau mehrmals vorsichtig hoch und runter bewegt werden.

Abbildung 3:

Seitenleitwerk in das Höhenleitwerk einsetzen.

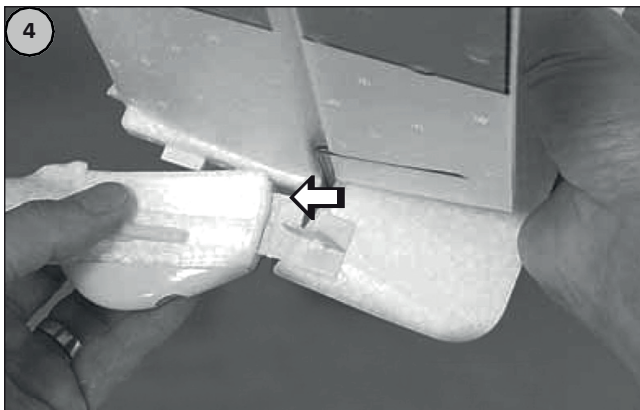


Abbildung 4:

Das zusammengesetzte Leitwerk wird auf den Rumpf aufgesetzt. Dabei wird das Scharnier in das Seitenruder eingeschoben.

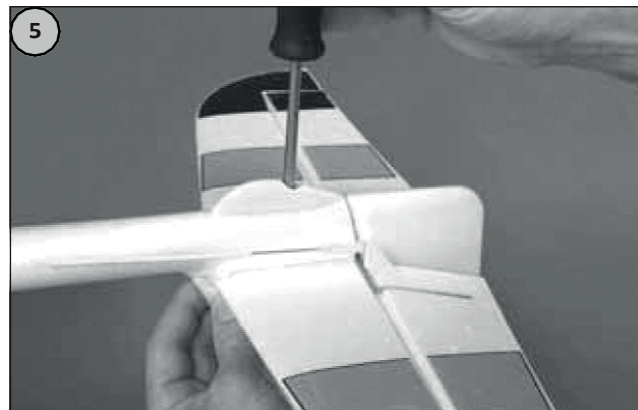


Abbildung 5:

Das Leitwerk wird von unten mit der beiliegenden Schraube M4x35mm gesichert. Die Schraube mit Gefühl, aber fest, anziehen.

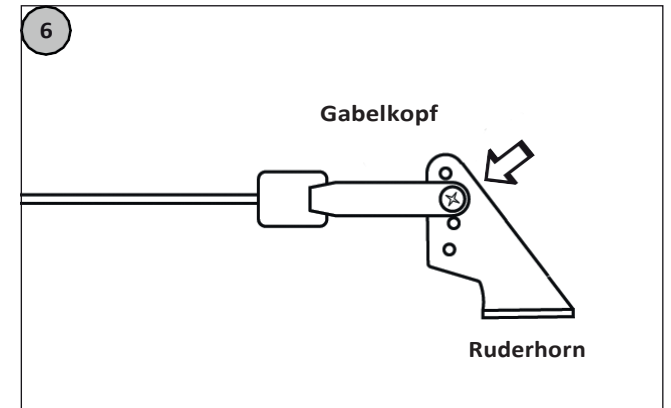
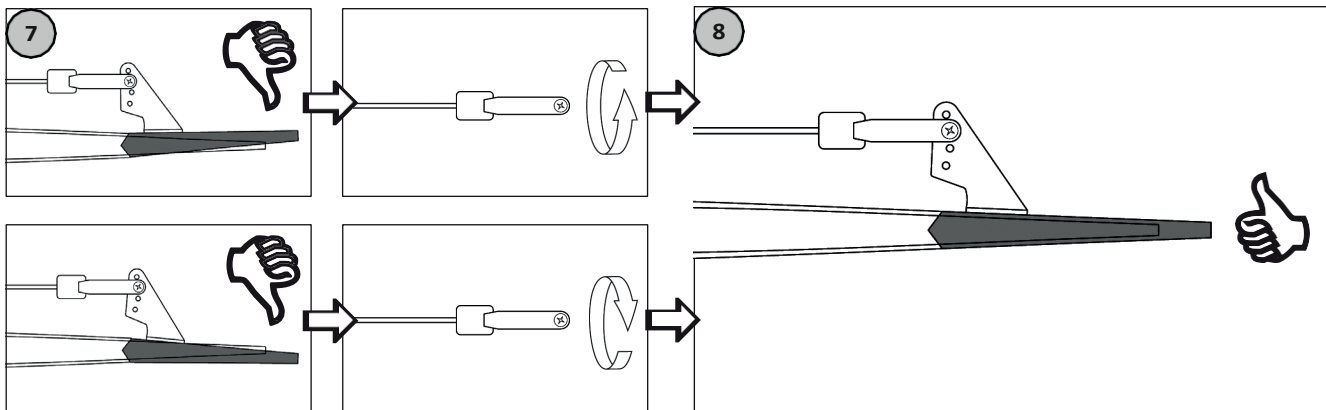


Abbildung 6:

Die Gabelköpfe für Höhen- und Seitenruder, wie abgebildet, in das jeweilige Ruderhorn einhängen und mit der Schraube sichern.

Montage

1. Das Leitwerk – Justierung der Anlenkgestänge



Abbildungen 7 und 8:

Servos auf neutral stellen. Die Ruder müssen nun ebenfalls exakt neutral stehen.
Gegebenenfalls die Gabelköpfe solange verdrehen, bis die korrekte Länge am Gestänge erreicht ist.

Hinweis:

Dies ist eine schematische Darstellung zum justieren der Steuerruder.
Sie dient lediglich zur Orientierung wie Steuerruder korrekt justiert werden, und stellt unter Umständen nicht den Lieferumfang oder Ausrüstung des gelieferten Modells dar.

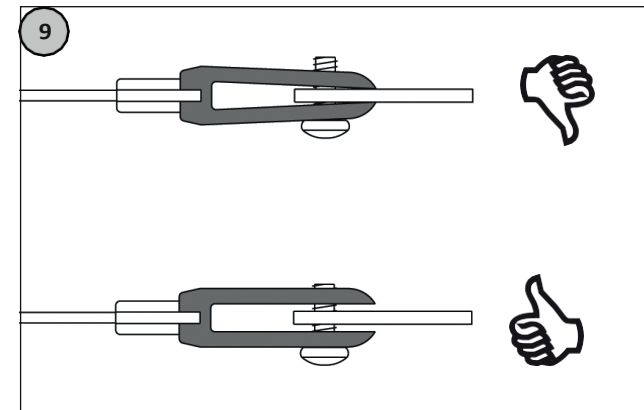


Abbildung 9:

Die Schrauben der Gabelköpfe nur mäßig festziehen, damit die Anlenkung sich leichtgängig bewegt.

Hinweis:

Diese Darstellung trifft nur dann zu, wenn am Modell Gabelköpfe verwendet werden die mittels Verschraubung am Ruderhorn angebracht werden.

Montage

2. Tragflächen

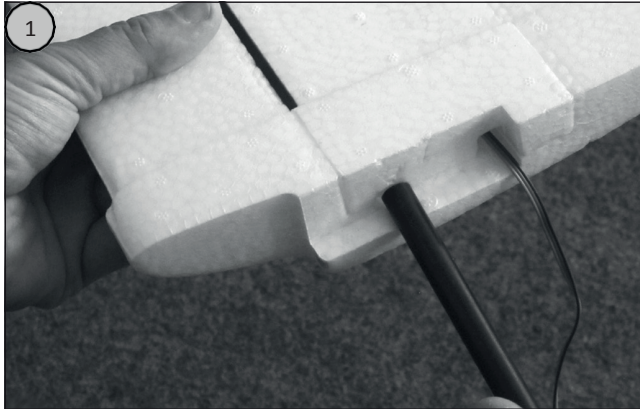


Abbildung 1:
Die Arretierungsschraube auf der Tragflächenunterseite lösen und die Tragfläche, bis zum Anschlag, auf das Kohlefaserrohr schieben.

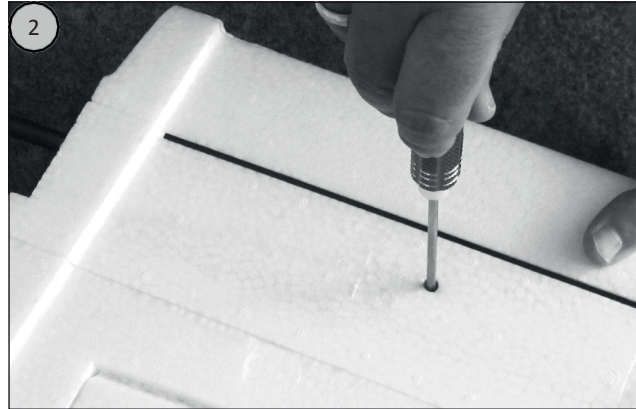


Abbildung 2:
Die Tragfläche auf dem Kohlefaserrohr sichern indem die Schraube auf der Tragflächenunterseite festgezogen wird.
Schraube mit Gefühl, aber fest, anziehen.

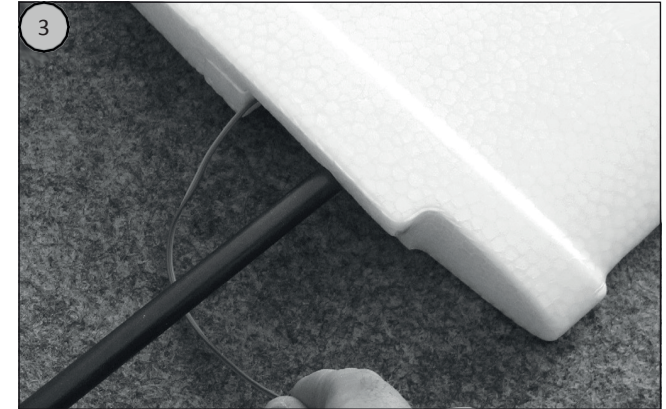
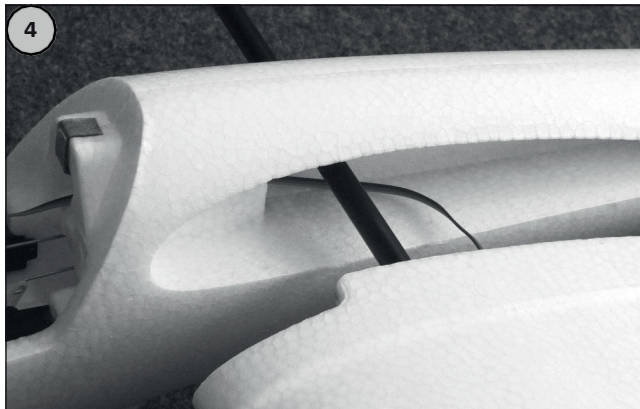


Abbildung 3:
Das Kabel des Querruderservos unter dem Kohlefaserrohr hindurchführen.



Abbildungen 4 und 5:
Schieben Sie die Tragfläche in die Aussparung am Rumpf. Das Anschlusskabel vorsichtig durch die Aussparung in der Rumpfmittle nach vorne in den Rumpf ziehen.

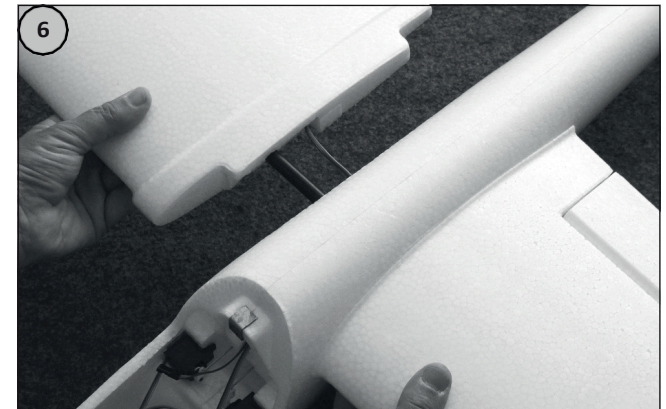


Abbildung 6:
Die zweite Tragfläche auf das Kohlefaserrohr stecken und in die Aussparung am Rumpf schieben. Auch hier das Servokabel unter dem Kohlefaserrohr hindurchführen und vorsichtig durch die Aussparung nach vorne in den Rumpf ziehen.

Montage

2. Tragflächen



Abbildung 7:
Tragflächen nun komplett zusammenschieben.

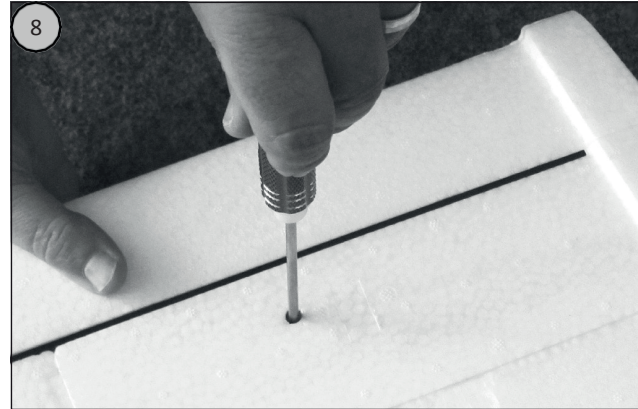


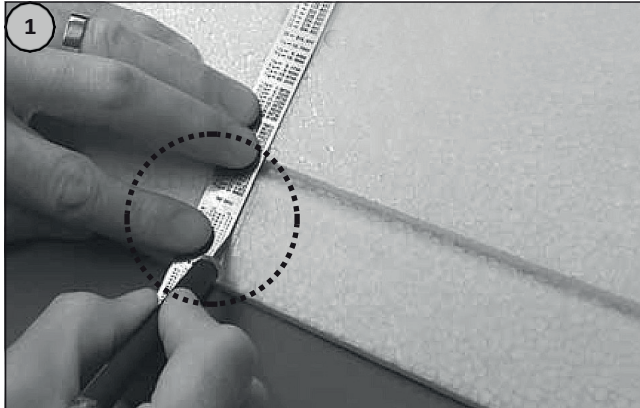
Abbildung 8:
Die zweite Tragfläche ebenfalls mit der Arretierungsschraube auf der Tragflächenunterseite auf dem Kohlefaserrohr sichern.
Die Schraube mit Gefühl, aber fest, anziehen.



Hinweis: Beim Einbau und Anschluss des Empfängers darauf achten, dass die Servos nicht durch Kabel blockiert werden. Sichern Sie den Empfänger und den Regler im Modell mit Klettband, an einer geeigneten Stelle, gegen verrutschen. Anschlussplan und Bedienungsanleitung des Fernsteueranlagenherstellers beachten.

OPTIONAL: Nachrüstung mit Wölbklappen

3. Vorgehensweise bei Wölbklappeneinbau



Abbildungen 1 und 2:
Die Querruder in Breite der angeformten Trennlinie (1-2mm) bis zum Scharnier einschneiden.

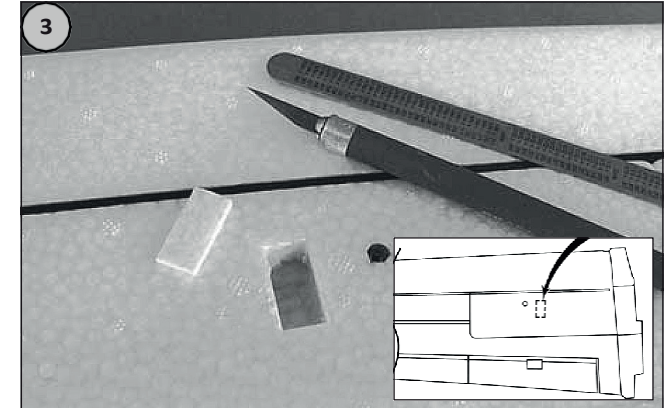
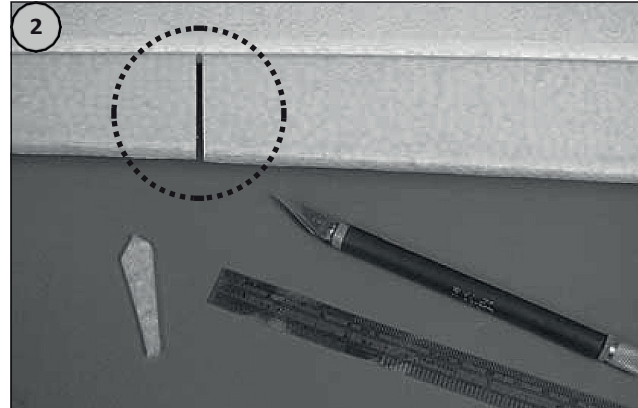


Abbildung 3: Mit einem scharfen Cutter-Messer werden die Abdeckungen der Einbauschächte für die Wölbklappenservos auf der Unterseite der Tragflächen rechts und links herausgeschnitten. Achtung, diese Abdeckungen sind 2-3mm stark, nicht zu tief schneiden.

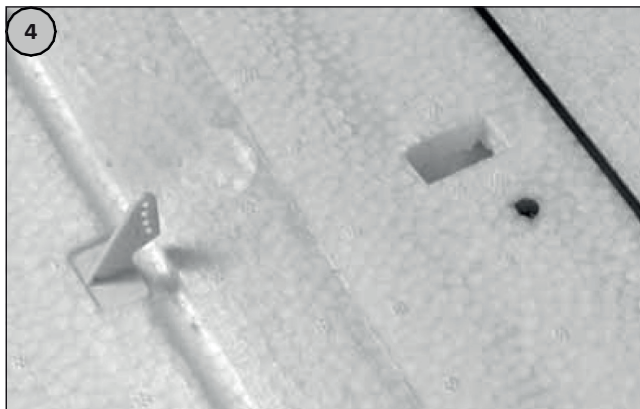


Abbildung 4:
Anschließend die Ruderhörner in die angeformte Vertiefung der Wölbklappen kleben. Hierfür geeigneten Klebstoff benutzen (z.B. 5-Minuten Epoxy). Sicherheits- und Verarbeitungshinweise des Klebstoffherstellers beachten.
Darauf achten, dass kein Klebstoff in das Scharnier läuft.

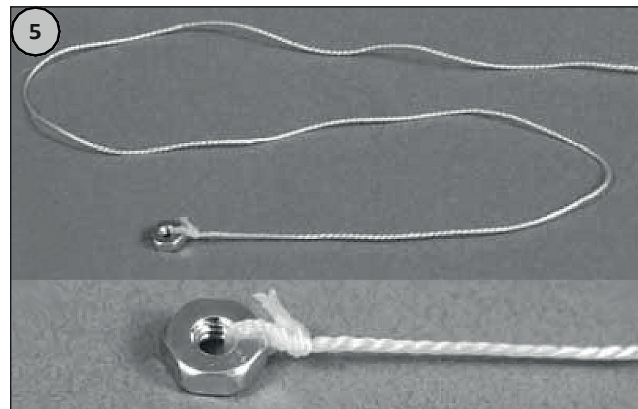


Abbildung 5:
Ein kleines Gewicht am Ende einer ca. 350mm langen Schnur befestigen

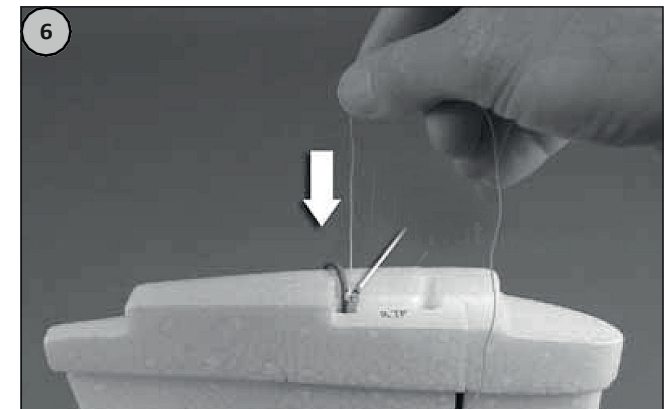


Abbildung 6:
Die Schnur mit dem Gewicht voran in die Kabelführung der Tragfläche einfädeln. Sie wird zum durchführen des zusätzlichen Servokabels benötigt.

OPTIONAL: Nachrüstung mit Wölbklappen

3. Vorgehensweise bei Wölbklappeneinbau

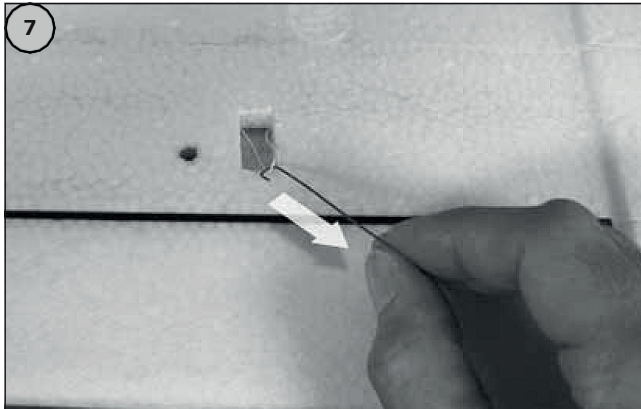


Abbildung 7: Das Schnurende mit dem Gewicht mit einer Pinzette oder kleinem Haken aus dem Servoeinbauschacht herausziehen.

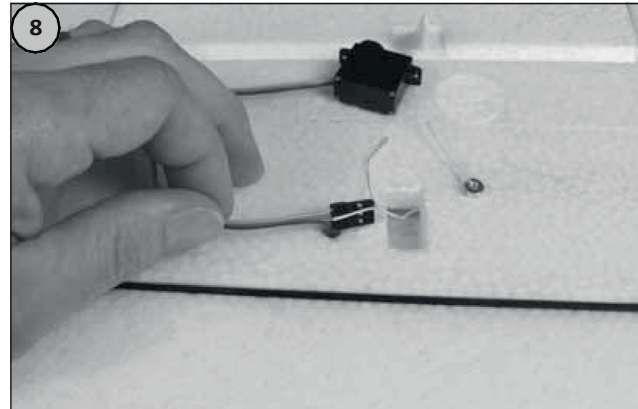


Abbildung 8: Das Gewicht von der Schnur entfernen und das Servokabel daran befestigen.

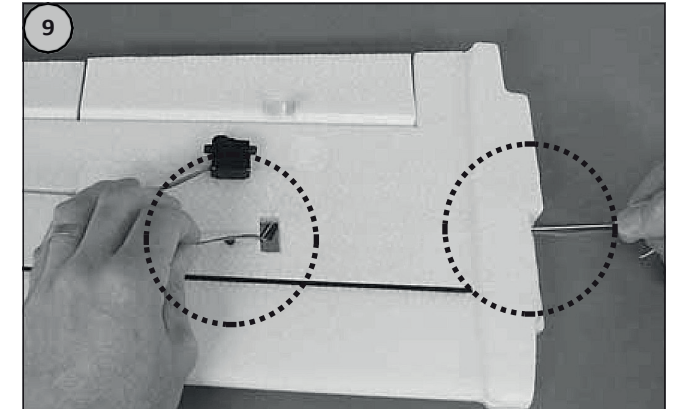


Abbildung 9: Das Servokabel durch den Kabelschacht ziehen. Anschließend die Schnur entfernen.

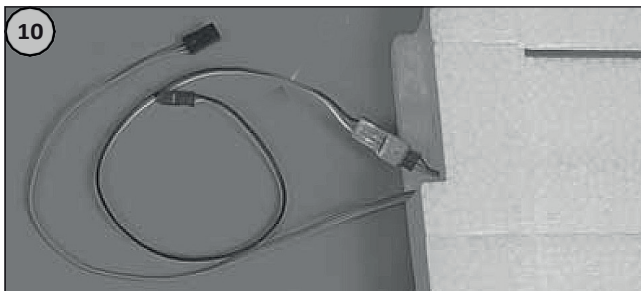


Abbildung 10: Servoverlängerungskabel (ca. 20cm) anschließen.



Abbildung 11: Die Servos für die Wölbklappen probeweise in die Schächte einsetzen. Die Einbaurichtung wird durch den Servokabelschacht vorgegeben. Wenn alles passt werden die Servos sparsam mit geeignetem Klebstoff (z.B. 5-Minuten-Epoxy) eingeklebt. Sicherheits- und Verarbeitungshinweise des Klebstoffherstellers beachten.

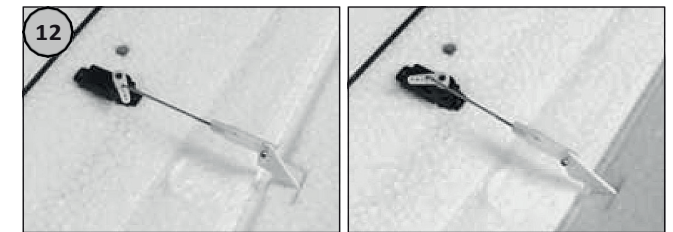


Abbildung 12: Wölbklappenservos in Neutralstellung bringen. Jetzt die Servohörner und das Anlenkgestänge montieren. Die Wölbklappen müssen exakt mit den Querrudern und der Tragfläche fluchten.

Die Servos müssen absolut deckungsgleich arbeiten.



Hinweis: Die bereits vorgezogenen Wölbklappenkabel können mit einem V-Kabel oder einzeln am Empfänger angeschlossen werden.

Bei der Benutzung der Wölbklappen sollte ein Butterfly programmiert werden. Hier fahren die Wölbklappen nach unten, die Querruder nach oben. Ebenfalls sollte ein Mischer für Tiefenruder programmiert werden, damit sich das Modell bei Nutzung des Butterfly nicht aufbäumt. Die hierfür richtigen Werte müssen individuell vom Piloten erfliegen und eingestellt werden. Den Anschlussplan und die Bedienungsanleitung des Fernsteueranlagenherstellers beachten.

Die Wölbklappen können zusammen mit den Querrudern betrieben werden, um die volle Steuerwirkung der Querruder zu haben. Ist dies nicht der Fall, reduziert sich die Agilität des Modells.



Hinweis: Beim Einbau und Anschluss des Empfängers darauf achten, dass die Servos im Rumpf nicht durch Kabel blockiert werden. Sichern Sie den Empfänger und den Regler im Modell mit Klettband an einer geeigneten Stelle gegen verrutschen. Anschlussplan und Bedienungsanleitung des Fernsteueranlagenherstellers beachten.

Montage der Kabinenhaube und einlegen des Flugakkus

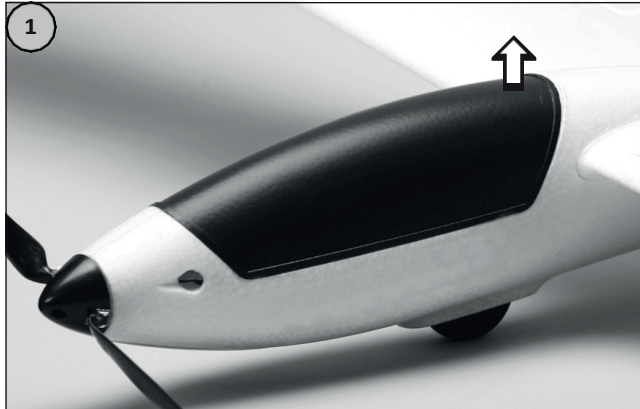


Abbildung 1:
Die Kabinenhaube wird mit einem Magnetverschluss gehalten. Die Kabinenhaube zum abnehmen im hinteren Drittel nach oben ziehen.



Abbildung 2:
Zum sichern des Flugakkus gegen verrutschen das Klettband (Haken Seite) auf den Rumpfboden kleben. Den Flugakku so einlegen ein das sich das Modell im Schwerpunkt (Seite 14) befindet. Darauf achten, dass das Klettband am Akku (Flausch) richtig in das Gegenstück im Rumpf einhakt.
Bei montiertem Kamerahalter und Kamera verändert sich die Gewichtsverteilung. Schwerpunkt beachten (Seite 14)
Schließen Sie den Akku NICHT an!

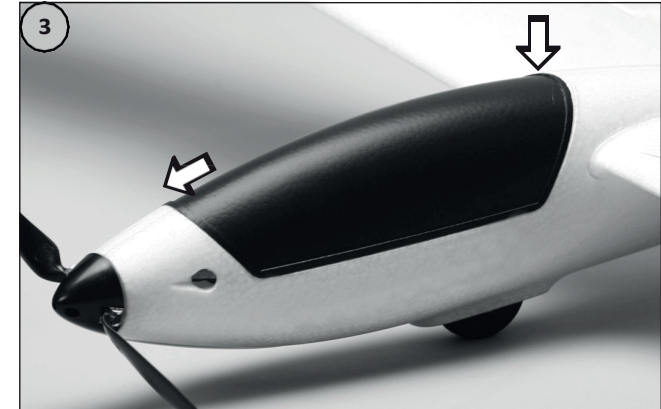
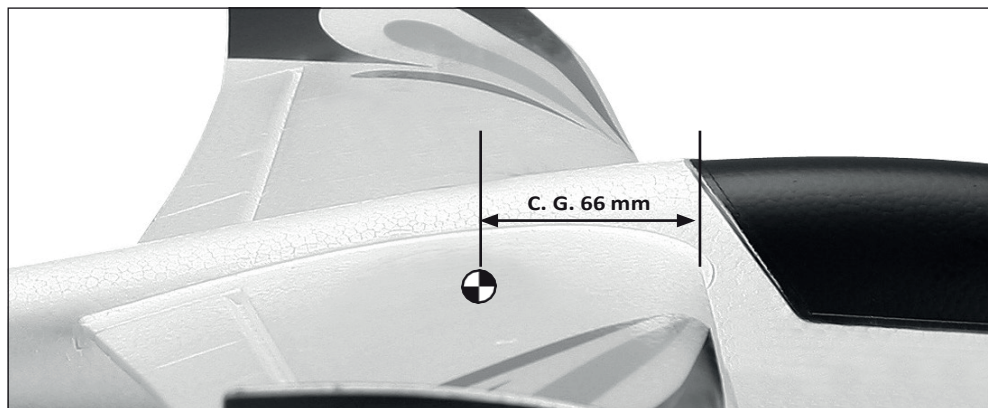


Abbildung 3:
Kabinenhaube auf den Hauptstrahlen des Rumpfes aufsetzen. Der Magnetverschluss hält die Haube sicher am Rumpf.

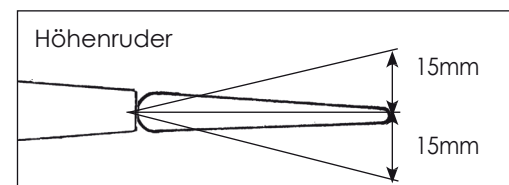
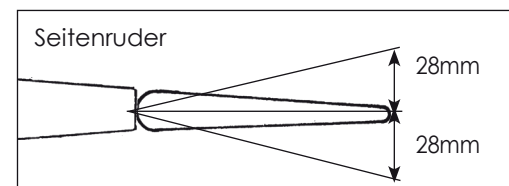
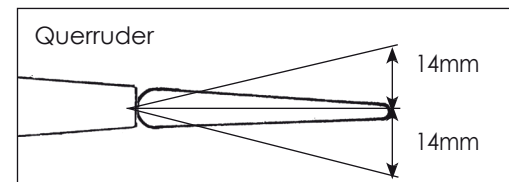
Routineüberprüfungen vor dem Erstflug

1. Der Schwerpunkt (C.G. = Center of Gravity)



- Der Schwerpunkt C.G. befindet sich im Abstand von ca. 66mm von der Flächenvorderkante ausgemessen.
- Zur genauen Überprüfung des Schwerpunktes muss der Akku im Modell eingelegt sein.
- Das Modell im angegebenen Schwerpunkt unterstützen und auspendeln lassen. Die Idealstellung ist erreicht wenn das Modell mit leicht nach unten geneigter Nase in der Waage bleibt.
- Den Flugakku, falls erforderlich, entsprechend nach vorne oder hinten verschieben.
- Die Akkuposition im Rumpf markieren, damit der Akku bei einem Wechsel wieder in die gleiche Lage eingebaut werden kann.

2. Die Ruderausschläge



- Die Angegebenen Werte sind ca.-Werte. Es muss darauf geachtet werden das alle Steuerflächen in Neutralstellung genau fluchten. Abweichungen können mit den Trimmtasten, der Gabelkopfverstellung oder der Servomitte korrigiert werden.

Flugvorbereitungen

Vor jedem Flug eine Funktionskontrolle des Modells durchführen. Darauf achten, dass alle Ruder in die richtige Richtung laufen und korrekt mit den Flächen fluchten, und der Motor in die richtige Richtung dreht.

Ruderkontrollprobe

Bei Querruderbetätigung nach rechts muss sich das rechte Querruder heben, das linke senken. Bei Betätigung nach links sind die Ruderbewegungen umgekehrt. Bei Seitenrunderbetätigung nach rechts muss das Seitenruder nach rechts ausschlagen, bei Betätigung nach links, muss es nach links ausschlagen. Den Knüppel für das Höhenruder zu sich ziehen (unten), das Höhenruder muss sich nach oben bewegen (Steigflug). Knüppel von sich wegdrücken, das Höhenruder muss sich nach unten bewegen (Sinkflug).

Motorfunktionsprobe

Der Motor muss sich, bei Betätigung des Gasknüppels nach oben, in Flugrichtung gesehen, rechts herumdrehen.

Bei der Kontrolle des Motors unbedingt darauf achten, dass sich das Modell nicht wegbeugen kann, nichts den Propeller oder den Motor blockiert und nicht in den Drehbereich des Propellers oder an den laufenden Motor greifen. Verletzungsgefahr!

Abweichungen

Sollten bei der Funktionskontrolle Abweichungen auffallen, muss der ordnungsgemäße Anschluss der Servos, des Reglers und des Motors überprüft werden. Ggf. die Laufrichtung der Servos über die Fernsteueranlage umkehren (Servoreverse). Die Laufrichtung des Motors kann durch vertauschen 2er der 3 Anschlussleitungen zum Regler geändert werden.

Ebenfalls immer den korrekten Sitz der Luftschraube und des Motors kontrollieren.

Achtung! Anschlussplan und Bedienungsanleitung der einzelnen Komponenten der Hersteller beachten!

Richtige Vorgehensweise vor dem Start

1. Sicherstellen das der Flugakku und der Sender geladen sind.
2. Einen Tag mit absoluter Windsille bzw. nur leichtem Wind aussuchen
3. Drehzahlknüppel ganz nach unten stellen und den Sender einschalten.
4. Flugakku, wie beschrieben, anschließen.
5. Der Sender und Empfänger sind betriebsbereit, diesen Vorgang bei jeder Inbetriebnahme wiederholen.

Sollte sich der Propeller gleich drehen, muss dies mit der Drehzahl-Trimmmung ausgeglichen werden, bis der Propeller zum Stillstand kommt.

Richtige Vorgehensweise nach der Landung

1. Den Flugakku aus dem Akkuschacht nehmen und vom Regler trennen.
2. Sender ausschalten.



Bitte unbedingt die Sicherheitshinweise auf Seite 2 und 3 beachten!

Die ersten Flüge, Einfliegen

Immer hinter bzw. rechtwinklig zum Modell stehen, um falsche Steuerkommandos zu vermeiden.

Mit ruhigen Steuerbewegungen gewöhnt man sich langsam an das Modell. Mit wechselnden Flugrichtungen können Kurven, Ovale und Kreise geübt werden.

Tipp:

Wenn das Modell mit der Nase auf Sie zufliegt, kehren sich die Funktionen (außer Höhenruder und Drehzahlsteuerung) um.

Immer den Abschnitt Flugvorbereitung beachten!

Starten

Modelle mit Fahrwerk können vom Boden, oder je nach Größe des Modells, auch aus der Hand gestartet werden.

Modelle ohne Fahrwerk werden aus der Hand gestartet.

Die richtige Vorgehensweise beim Start muss immer an das Modell und die Begebenheiten des Flugfeldes angepasst werden.

Bei Bodenstart von Modellen mit Fahrwerk werden vor dem Start ein paar kurze Rollversuche vorgenommen um sicher zu stellen, dass das Modell nicht hängen bleibt.

Für den Handstart sollte ein Helfer anwesend sein, der das Modell mit nicht zu geringem Schub in die Luft befördern kann.

Drehzahl auf volle Leistung bringen und das Modell gegen den Wind starten.

Bei Bodenstart von Modellen mit Fahrwerk bei ausreichender Geschwindigkeit mit einem kurzen Höhenruderausschlag vom Boden abheben.

Trimmen

Das Modell muss so eingetrimmt sein, dass es eine stabile Fluglage einnimmt. Gegebenenfalls wird über die Trimm-taster der Fernsteueranlage leicht nachgetrimmt. Die Trimmungen sollten in ausreichender Sicherheitshöhe vorgenommen werden. Bei größeren Trimmeingriffen sollte nach der Landung entweder die Gestängelänge, oder die Servomittenstellung über den Sender angepasst werden. Hierzu muss die vorgenommene Trimmung über die Trimm-tasten der Fernsteueranlage wieder herausgenommen werden.

Nach getätigter Korrektur die Trimmung mit einem weiteren Flug kontrollieren.

Landen

Die Landung wird mit ausreichender Geschwindigkeit eingeleitet. Es muss darauf geachtet werden das es nicht zum Strömungsabriss kommt. Die Mindestfluggeschwindigkeit sollte vorher in ausreichender Sicherheitshöhe erfliegen werden.

Bei Modellen ohne Fahrwerk muss darauf geachtet werden das der Propeller vor der Landung zum Stillstand gekommen ist. Dies vermeidet Beschädigungen an Motor und Propeller.

Bei Modellen mit Fahrwerk das Modell mit etwas Schleppgas vorsichtig aufsetzen, die Motordrehzahl anschließend auf null drosseln.

Hinweise zum Flugakku

Wenn die Motorleistung nachlässt, sofort landen und die Verbindung von Akku und Regler trennen. Akku nicht leerfliegen, da er sonst tiefentladen und dadurch dauerhaft geschädigt wird. Vor erneutem Laden den Akku abkühlen lassen.

Ersetzen der Luftschraube

Eine beschädigte Luftschraube umgehend ersetzen.



Bitte unbedingt die Sicherheitshinweise auf Seite 2 und 3 beachten!

Ersatzteile



Für „Standard-Version“ No. 2649 / „RTF-Version“ No. 2651:

Art.-Nr.	Bezeichnung
264902	Höhen- und Seitenleitwerk Arcus II
264903	Flächensatz (ohne Servos) Arcus II
264904	Rumpf (ohne Kabinenhaube) Arcus II
264905	Kabinenhaube Arcus II
264906	Spinner und Klappflugschraube 9x5 Arcus II
264901	Upgrade-Kit Wölbklappen (Gestänge und Anlenkung ohne Servos) Arcus II
264907	Dekorbogen Arcus II
264908	Brushless-Motor 2830 Aussenläufer 1100KV Arcus II
264909	Servo 8g Arcus II / W-2000
264910	Steckungsrohr für Tragflächen CFK Arcus II

Für „Night-Version“ No. 2650:

Art.-Nr.	Bezeichnung
265001	Flächensatz (ohne Servos) Arcus II Night
265002	Höhen- und Seitenleitwerk Arcus II Night
265003	Rumpf (ohne Servos und Antrieb) Arcus II Night mit LED Beleuchtung

1. Technische Daten Regler:

Typ	Dauerstrom	Spitzenstrom (max. 10 Sek.)	BEC-Modus	BEC-Ausgang	Zellenzahl		Gewicht	Abmessung mm
					LiPo	NiMH		
20A	20A	25A	Linear	5V/2A	2-3S	5-9	19g	42x25x8

2. Programmierbare Einstellungen:

1. Bremse: **Aktiv** / Deaktiviert
2. Akku Typ: **Lipo** / NiMH
3. Unterspannungsschutz (Cut-Off Mode): **Soft Cut-Off (Schrittweise Verringerung der Leistung)** / Cut-Off (Sofortiger Stillstand)
4. Abschaltspannung für Unterspannungsschutz (Cut-Off Threshold): Tief / **Mittel** / Hoch
 - 1) Bei Lithium Akkus wird die Zellenzahl automatisch kalkuliert.
Tief / Mittel / Hoch Abschaltspannung für jede Zelle beträgt: 2.85V/3.15V/3.3V.
Zum Beispiel: Für einen 3S LiPo, bei "Medium" Abschalteinstellung, beträgt die Abschaltspannung $3.15 \times 3 = 9.45\text{V}$
 - 2) Bei NiMH Akkus beträgt die Abschaltspannung: Tief 0% / Mittel 50% / Hoch 65% der Ausgangsspannung (z.B. der Nennspannung des Akkupacks) und 0% entspricht dem deaktivierten Unterspannungsschutz.
Zum Beispiel: Für einen 6 Zellen NiMH Akku beträgt die Spannung nach dem Laden $1.44\text{V} \times 6 = 8.64\text{V}$,
bei "Mittel" Einstellung beträgt die Abschaltspannung $8.64\text{V} \times 50\% = 4.32\text{V}$
5. Start Mode: **Normal** /Soft /Super-Soft (300ms / 1.5s / 3s)
Normal Mode ist passend für jegliche Flugzeuge. Soft oder Super-Soft Mode ist passend für Helikopter.
Das erste Anlaufen im Soft und Super-Soft Mode ist langsamer, es benötigt 1.5 Sekunden für Soft Start oder 3 Sekunden bei Super-Soft Start vom ersten Anlaufen bis Vollgas. Wenn das Gas komplett zurückgenommen wurde (Gashebel in tiefster Position) und innerhalb von 3 Sekunden wieder betätigt wird (Gashebel in Vollgasposition), wird der wiederholte Gasstoß vorübergehend im Normal Mode durchgeführt, um die Möglichkeit eines Absturzes durch zu langsame Gasreaktion zu vermeiden.
Diese Sonderfunktion ist speziell beim Kunstflug hilfreich, wo schnelle Gasreaktionen notwendig sind.
6. Timing: **Low** 3.75° / Medium 15° / High 26.25°
Normalerweise ist eine tiefe (Low) Einstellung bei den meisten Motoren passend. Für mehr Drehzahl kann eine höhere Timing Einstellung gewählt werden.

3. Verwendung des Flugreglers

WICHTIG! Aufgrund unterschiedlicher Gaswege bei verschiedenen Fernsteuerungen kalibrieren Sie bitte den Gasweg vor dem Erstflug!

Einstellung des Gasweges:

(Der Gasweg sollte bei jedem Wechsel der Fernsteuerung neu eingestellt werden)

1. Sender einschalten und Gashebel auf Vollgas stellen.
2. Akku mit dem Flugregler verbinden und ca. 2 Sekunden warten.
3. Ein "Beep-" Ton sollte zu hören sein, dies bestätigt die Einstellung der Vollgasposition.
4. Stellen Sie den Gashebel auf die tiefste Position, mehrere "beep-" Töne sollten zu hören sein und zeigen die Zellenanzahl an.
5. Ein langer "Beep-" Ton sollte zu hören sein, dies bestätigt die Einstellung der tiefsten Position des Gashebels.

Normales Start-Prozedere

1. Gashebel auf tiefste Position, Sender einschalten.
2. Akku mit Regler verbinden. Sonderton wie "♪123" bedeutet Stromversorgung OK.
3. Mehrere "beep-"Töne sollten zu hören sein um die Li-Zellenzahl anzugeben.
4. Nach dem Selbsttest ertönt ein langer "beep ---" Ton.
5. Gashebel zum Starten des Motors nach oben bewegen.

Schutzfunktionen

1. **Anlauf Fehlerschutz:** Falls der Motor nicht innerhalb von 2 Sekunden nach Gashebelbewegung anläuft, schaltet der Regler die Gasfunktion weg. In diesem Fall MUSS der Gashebel in die tiefste Position zurück gestellt werden. (Solch eine Situation tritt folgendermaßen auf: Die Verbindung von Regler und Motor ist nicht stabil, der Propeller oder Motor ist blockiert, das Getriebe ist beschädigt, etc.)
2. **Überhitzungsschutz:** Wenn die Temperatur des Reglers über 110°C steigt, reduziert der Regler die ausgegebene Leistung.
3. **Verlust des Sendersignals:** Der Regler reduziert die ausgegebene Leistung, wenn das Sendersignal für 1 Sek. ausfällt, weiterer Verlust für 2 Sek. führt zur Abschaltung der ausgegebenen Leistung.

4. Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Nach dem Einschalten arbeitet der Motor nicht, keine Töne sind zu hören	Die Verbindung zwischen Regler und Akku ist nicht korrekt.	Überprüfen Sie die Verbindung. Tauschen Sie die Stecker aus.
Nach dem Einschalten arbeitet der Motor nicht, folgender Warnton ist zu hören: "beep-beep-, beep-beep-, beep-beep-" (jeder "beep-beep-" hat einen Intervall von ca. 1 Sekunde)	Eingangsspannung ist nicht normal, zu hoch oder zu tief.	Prüfen Sie die Spannung des Akkupacks.
Nach dem Einschalten arbeitet der Motor nicht, folgender Warnton ist zu hören: "beep-, beep-, beep-" (jeder "beep-" hat einen Intervall von ca. 2 Sekunden)	Gassignal ist irregulär.	Prüfen Sie Sender und Empfänger. Prüfen Sie das Anschlusskabel von Regler und Empfänger.
Nach dem Einschalten arbeitet der Motor nicht, folgender Warnton ist zu hören: "beep-, beep-, beep-" (jeder "beep-" hat einen Intervall von 0.25 Sekunden)	Der Gashebel ist nicht in der Neutral (tiefste) Position.	Bewegen Sie den Gashebel in die tiefste Position.
Nach dem Einschalten arbeitet der Motor nicht, folgender Warnton "♪56721" ist zu hören nach 2 beep Tönen (beep-beep-)	Gasweg ist umgekehrt, Regler schaltet in Programmiermodus.	Stellen Sie die Gaslaufrichtung korrekt ein.
Motor dreht in die verkehrte Richtung	Die Verbindung zwischen Motor und Regler muss geändert werden.	Tauschen Sie zwei Verbindungskabel zwischen Motor und Regler wahllos untereinander aus.

5. Programmieren des Reglers mit dem Sender (4 Schritte)

Hinweis: Bitte beachten Sie das die Gaskurve auf 0%, der Gashebel auf Neutralposition und Auschlag auf 100% steht.

1. Programmiermodus starten
2. Programmpunkt wählen
3. Einstellung des Programmpunkts (Wert)
4. Programmiermodus verlassen

1. Programmiermodus starten

- 1) Sender einschalten, Gashebel auf Vollgas stellen, Akku mit Regler verbinden
- 2) 2 Sekunden warten, es sollte ein Ton wie "beep-beep-" zu hören sein.
- 3) Weitere 5 Sekunden warten, Sonderton wie "♪56721" sollte zu hören sein.
Dies bestätigt das Starten des Programmiermodus.

3. Einstellung des Programmpunkts (Wert)

Sie hören verschiedene Töne in einer Schleife. Stellen Sie den Wert nach Ton ein durch bewegen des Gashebels auf Vollgas. Danach ertönt ein Sonderton "♪1515" welcher die Auswahl bestätigt und speichert. (Halten des Gashebels auf Vollgas bringt Sie zurück zu Schritt 2 und Sie können einen anderen Punkt auswählen. Das Bewegen des Gashebels innerhalb von 2 Sek. in Neutralposition führt zum Verlassen des Programmiermodus.)

Punkt	Ton		
	"beep-" 1 kurzer Ton	"beep-beep-" 2 kurze Töne	"beep-beep-beep" 3 kurze Töne
Bremse	Aus	Ein	
Akku Typ	Lipo	NiMH	
Abschaltung	Soft-Cut	Cut-Off	
Abschaltsschwelle	Low	Medium	High
Start Mode	Normal	Soft	Super Soft
Timing	Low	Medium	High

2. Programmpunkt auswählen

Nach dem Starten des Programmiermodus hören Sie 8 Töne in einer Schleife mit folgender Sequenz. Wenn Sie den Gashebel innerhalb von 3 Sek. in die Neutralstellung bringen nachdem Sie einen Ton gehört haben, wird dieser Punkt ausgewählt.

1. "beep"	Bremse	(1 kurzer Ton)
2. "beep-beep-"	Akku Typ	(2 kurze Töne)
3. "beep-beep-beep-"	Unterspannung	(3 kurze Töne)
4. "beep-beep-beep-beep-"	Abschaltspannung	(4 kurze Töne)
5. "beep-----"	Start Mode	(1 langer Ton)
6. "beep-----beep-"	Timing	(1 Lang 1 Kurz)
7. "beep-----beep-beep-"	zurück auf Werk	(1 Lang 2 Kurz)
8. "beep-----beep-----"	Verlassen	(2 Lange Töne)

4. Programmierung Ende

Es gibt 2 Wege, den Modus zu verlassen:

1. In Schritt 3, nach dem Sonderton "♪1515" Gashebel innerhalb 2 Sek. in Neutralstellung bringen.
2. In Schritt 2, nach Ton "beep-----beep ---" (z.B. Punkt 8) Gashebel innerhalb von 3 Sek. in Neutralstellung bringen.



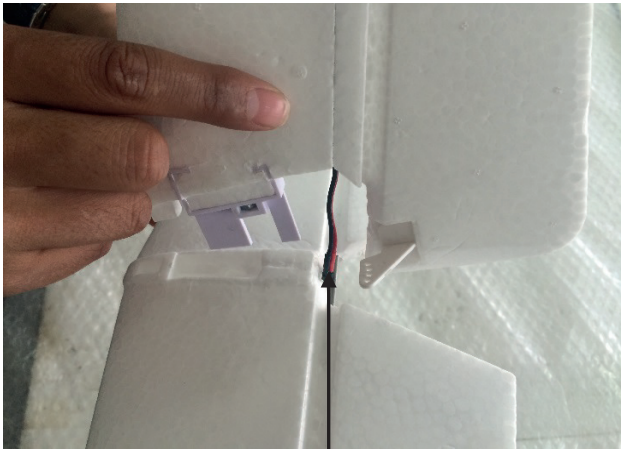
Anleitung für die LED Verbindung

Wichtig: Diese Anleitung bezieht sich nur zur Verbindung der LED's. Bitte lesen Sie auch die Flugzeugmontageanleitung vor dem Anschluss der LED's.

1. Montieren des Seiten- und Höhenruders

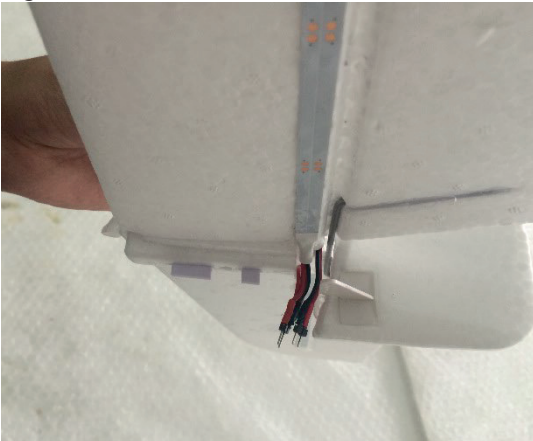
Führen Sie das Anschlusskabel der LED's durch den Abstand zwischen Stahldraht und Schaumteil wie in Fig. 1 abgebildet und montieren Sie das Seitenleitwerk und Höhenleitwerk. Siehe Fig. 2 für das zusammengebaute Teil.

Fig. 1



Ziehen Sie das Kabel durch das Loch

Fig. 2



2. Montieren sie das Heckleitwerk mit dem Rumpf

Schließen Sie das Anschlusskabel vom Heckleitwerk mit dem Anschluss vom Rumpf zusammen, wie Fig. 3 und Fig. 4 zusehen ist. Bitte achten sie auf die Polarität der Kabel Rot auf Rot und Schwarz auf Schwarz!

Fig. 3

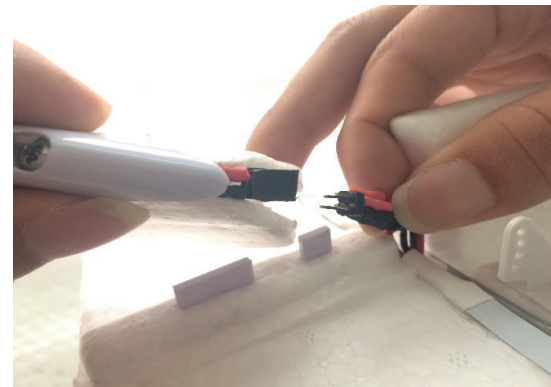
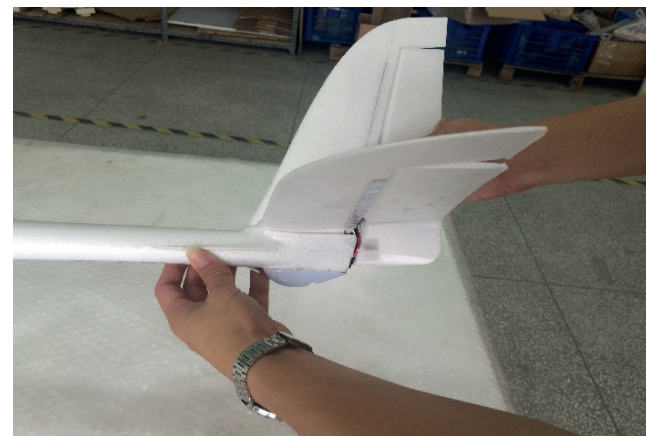


Fig. 4



Fig. 5



Nach dem Anschluss der Kabel stecken Sie vorsichtig das Leitwerk an den Rumpf und schrauben Sie es von der Unterseite des Rumpfes fest.

3. Anschluss der Tragflächen

Führen Sie das LED's Anschlusskabel und das Servokabel durch den Rumpf zur Kabinenhaube wie in Fig. 6 und 7 abgebildet.

Fig. 6

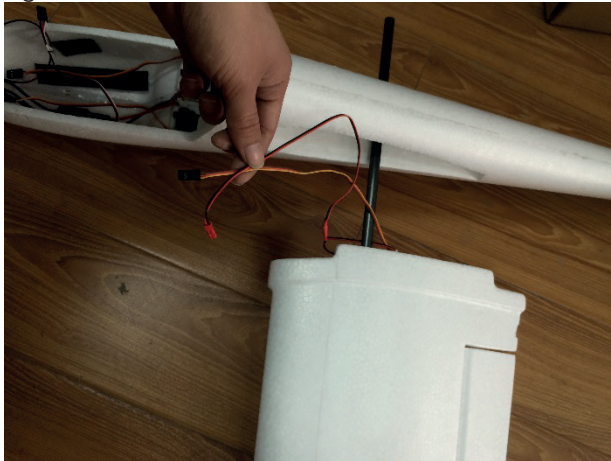


Fig. 7



4. Verbinden Sie alle LED Kabel

Verbinden Sie alle LED Anschlusskabel mit dem Regler und testen Sie zur Kontrolle mit dem Antriebsakku auf Funktion wie in den nächsten Bildern zu sehen ist.

Fig. 8

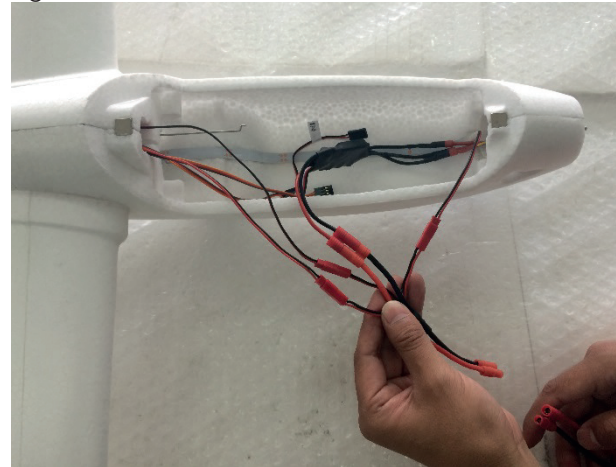
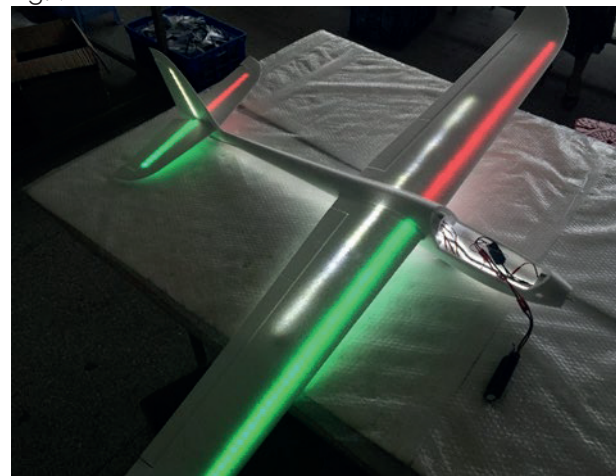


Fig. 9



inverkehrbringer

Modellbau Lindinger GmbH

Industriestraße 10
4565 Inzersdorf im Kremstal
Österreich

Telefon: +43(0)7582/81313-0
Mail: info@robbe.com
UID Nr.: ATU69266037

„robbe Modellsport“ ist eingetragenes Markenzeichen der Modellbau Lindinger GmbH

Irrtum, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

Copyright 2019

Modellbau Lindinger 2019

Kopie und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Service-Adresse

Über Ihren Fachhändler oder:
Modellbau Lindinger GmbH, Industriestraße 10, 4565 Inzersdorf im Kremstal
service@robbe.com +43(0)7582-81313-0

www.robbe.com

